***Unser Sommerkonzert 2023***

Mit viel Aufregung und Herzklopfen war es verbunden: das Sommerkonzert unserer Chorgemeinschaft Bruckmühl am 30. Juni 2023 in der Kulturmühle. Obwohl unser Chor eine lange Geschichte hat und mit seinen Wurzeln weit zurück reicht in die Tradition Bruckmühls, waren alle sehr gespannt, wie nach der Corona-Zeit und dem Wechsel der musikalischen Leitung dieser erste neue Auftritt ankommen und gelingen würde. In der neuen Kulturmühle Bruckmühl war alles sorgfältig vorbereitet, nach dem Einsingen wartete der Chor zusammen mit Freund und Gastmusikanten Marinus Weidinger und dem neuen Dirigenten Matthias Funke auf das Eintreffen der Zuschauer. Und es kamen viele; zusätzliche Sitzgelegenheiten mussten in Anspruch genommen werden. Mit einem feurigen "Freude schöner Götterfunken" legten die Sängerinnen und Sänger los. Der 1. Vorsitzende, Sepp Wöstner, begrüßte die Anwesenden, darunter auch Bürgermeister Richter, und führte in den Abend ein. "Waldesnacht", ein romantischer Chorsatz von Johannes Brahms, war dann die erste spürbare Prüfung für uns Chorsänger; sie wurde insgesamt bravourös bestanden. Auch das folgende Stück "Und immer wieder geht die Sonne auf" war Herausforderung; erst wenige Chöre landesweit haben sich bisher an diesen anspruchsvollen Chorsatz heran getraut. Aber wir haben es geschafft, mit Unsicherheiten aber geschafft, wobei die erfrischende Begleitung am Flügel durch Marinus Weidinger eine willkommene Hilfe war. Diesen Udo-Jürgens-Song hatten wir zum Motto des Konzerts gemacht: als ansteckenden Impuls für Zuversicht und Ermutigung. Es wechselten sich dann unterschiedlichste Lieder aus dem Frühbarock, europäischer Volksmusik wie auch dem ganz modernen Bereich ab. Mit besonders starkem Ausdruck wurde der Chorkanon "Make love not war" vorgetragen, Brigitte Schmitz sang den Solopart; und der heftige Applaus der Zuhörer zeigte, dass die Aktualität des Lieds allseits verstanden wurde. Marinus hatte dann mehrfach Solo-Einlagen, in denen er auf dem Akkordeon mitreißende Musik von H. Pixner aufspielte. Es folgte moderner bayerischer Chorgesang wie auch die chormäßige Umsetzung so beliebter Stücke wie „Über den Wolken“ von Reinhard Mey oder „I am sailing“ von Rod Stewart. Während M. Weidinger dann noch einmal begeisternde Akkordeonmusik von J. Cosma und Bill Haley vorführte, wusste der Chor mit dem nachdenklichen, fast sehnsüchtigen Titel der Comedian Harmonists „Irgendwo auf der Welt“ zu beeindrucken. Am Ende stand mit prägnantem Einsatz der Tenöre die Chorfassung von Roger Millers „King of the road“.

Das Publikum war an diesem Abend hellauf begeistert und spendete unserm Chor und dem Dirigenten wie auch Marinus Weidinger lang anhaltenden Applaus. Mehrere Zugaben wurden eingefordert. Wohl war die Vorbereitungszeit auf das Konzert knapp bemessen und war das Gebotene nur ein Teil von dem, was eventuell möglich wäre vom musikalischen Potenzial unseres Chors und auch vom Dirigent Matthias Funke her, so stand am Ende des Konzerts doch für alle Anwesenden fest, dass diese Chorgemeinschaft auch nach Corona-Zeit und Dirigentenwechsel Zukunft hat und in der und für die Gemeinde Bruckmühl ein guter, wertvoller Kulturträger ist. Im Nachhinein ist es wichtig, die Erlebnisse und Eindrücke zu sammeln, zu werten, zu diskutieren. Wir können wichtige Ideen und Schlüsse für die nächste Zeit daraus ziehen: in Bezug auf künftige Vorhaben, Probengestaltung, Zeitpläne, womögliche Überforderungen und auch die Präsentation neuer Konzerte. Denn der Weg unseres Chors ist ein gemeinsam zu entscheidender Weg.

Und wichtig sollte sein, dass wir uns auf die Dauer auch so nach außen zeigen, dass vielleicht auch jüngere Menschen Interesse bekommen könnten dazuzustoßen.

Harald